

Herz, laß dein Sorgen sein

Text: Julius Sturm vor 1896 / Melodie: Oberhessische Volksw
Bearbeitung: Martin Wollin

1. Herz, laß dein Sor - gen sein
2. Sieh nur die Li - lien
3. Nimm doch der Vög - lein
4. Got - tes - kind, hörst er -

angst und Pein
an - ge - tan
Sor - gen bar,
nehm - lich spricht

Ver - trau auf Gott den Herrn, sein Hilf ist
Gott webt zu al - ler Zeit ih - nen ein
Gott nährt sie spät und früh. Bist du nicht
Christ: "Herz, laß dein Sor - gen sein, trach - te nach

dir nicht fern. Gott schlum - mert nicht,
Fei - er - kleid, webt es auch dir,
mehr denn sie, nicht Got - tes Kind,
dem al - lein, was dro - ben ist,
Gott schlum - mert nicht.
webt es auch dir.
nicht Got - tes Kind?
was dro - ben ist!"

© 1999 JANZ Musikverlag adm. by Gerth Medien Musikverlag, Asslar

J223012 1/1